



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

ELEKTRISCHE NIEDERSpannungsANLAGEN

Was erwartet Sie im Kurs Elektrische Niederspannungsanlagen

Mit der Kundmachung der OVE E 8101 "Elektrische Niederspannungsanlagen" ist die Anwendung und somit auch die Rechtssicherheit bezüglich der Errichtungsbestimmungen für elektrische Anlagen festgelegt. In diesem Kurs lernen Sie die Anforderungen für Planung, Errichtung und Prüfung von elektrischen Niederspannungsanlagen.

Wissenswertes zum Kurs Elektrische Niederspannungsanlagen

Folgende Gegenstände werden unterrichtet

1. Rechtliche Grundlagen der Elektrotechnik:
 - o Überblick über die relevanten Gesetze in Österreich und Europa, wie z.B. das Elektrotechnikgesetz (ETG1992) und dessen Novellen.
 - o Verordnungen wie die Elektrotechnikverordnung (ETV 2002) und deren Änderungen, Elektroschutzverordnung (ESV 2012), Nullungsverordnung, EMV-Verordnung (2014), und die zugehörigen ÖVE-Bestimmungen.
2. Aktuelle und praxisrelevante Errichtungsbestimmungen:
 - o Verbindliche Abschnitte der ÖVE/ÖNORM E 8001 (Teile 1, 2, 3 und 4) zu Schutzmaßnahmen, Basis-, Fehler- und Zusatzschutz, Überspannungsschutz, Verteiler, Leitungsschutz sowie Anlagen mit besonderen Gefährdungen.
 - o Neue ÖVE-Richtlinien und deren Anwendung in der Praxis.
3. Neuerungen im Vorschriftenwesen:
 - o Informationen und Interpretationen zu den aktuellen Änderungen und Neuerungen bezüglich der Errichtung und des Betriebs von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1.000 V.
 - o Vorstellung der neuen Errichtungsbestimmung für elektrische Anlagen, OVE E 8101, die seit dem 1. Januar 2019 als Stand der Technik gilt.
 - o Die OVE E 8101 ersetzt und ergänzt Teile der bisherigen Normenreihe ÖVE/ÖNORM E 8001, ÖVE/ÖNORM E 8002 und ÖVE/ÖNORM E 8007.
4. Strukturelle und technische Änderungen:
 - o Die neue OVE E 8101 orientiert sich am europäischen Harmonisierungsdokument HD 60364 „Errichten von Niederspannungsanlagen“ und behält gleichzeitig das in Österreich national etablierte Schutzkonzept bei.
 - o Vergleich der OVE E 8101 mit der bisherigen Normenreihe ÖVE/ÖNORM E 8001 und Erläuterung der wesentlichen Änderungen.

In diesem Kurs erhalten Sie fundierte Kenntnisse und aktuelle Informationen, die für die sichere und gesetzeskonforme Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung elektrischer Anlagen unerlässlich sind.



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

Zielgruppe

Personen, die im Bereich der Elektrotechnik (Planung, Ausführung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung) tätig sind
Elektrofachkräfte
Befähigte der Elektrotechnik, staatlich geprüfte Elektrotechniker
Betriebsinhaber:innen
Geschäftsführer:innen
Anlagenbetreiber/Anlagenverantwortliche
Ziviltechniker:innen
Techniker:innen
Montagepersonal
Servicetechniker:innen
Ingenieurbüros

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik (z.B. Elektriker, Elektrotechniker).
- Weiterbildungen oder Qualifikationen im Bereich Elektrotechnik und elektrische Anlagen.

SVS - Sicherheitshunderter

Alle Gewerbetreibenden, neuen Selbständigen und Freiberufler sowie landwirtschaftlichen Betriebsführer, die bei der SVS unfallversichert sind, können eine finanzielle Unterstützung von der SVS beantragen. Diese Unterstützung ist für die Teilnahme an ausgewählten Kursen oder Praxistrainings vorgesehen. Diese Kurse dienen der Förderung der Arbeitssicherheit bzw. Prävention von Unfällen.

*Kurs-Anmeldung und weitere Informationen im Internet auf www.bfi-ooe.at/kurs/2298 sowie telefonisch bei der BFI-Serviceline unter **0810 / 004 005**.*

